

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 50

Artikel: Der Kriegsausbruch im Pazifik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

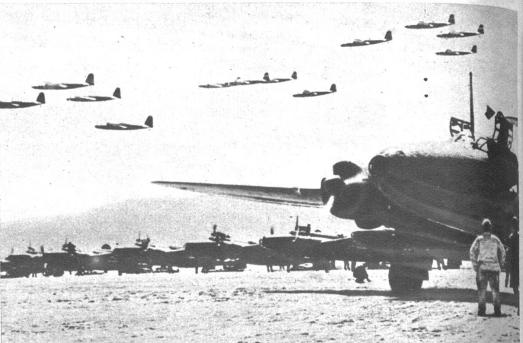
Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

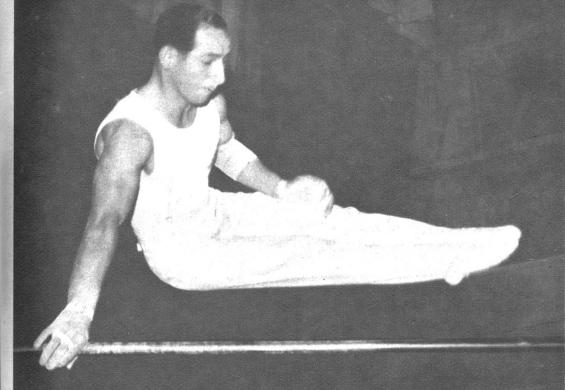
Ein Ehrentag für Joseph Lauber. Der bekannte, in Gent niedergelassene Westschweizer Komponist Joseph Lauber, der Schöpfer genialer Tonwerke und bekenntnisstreu dirigierend, war in Neuenburg Gegenstand verdienter Ehrungen. Die Neuenburger Hochschule verlieh ihm in Anerkennung seines musikalischen Schaffens den Ehrendoktor. In der Neuenburger Kirche fand am Sonntag die Aufführung des Lauberschen Tonwerkes „Neuchâtel Suisse“ statt, das dem Schöpfer begeisterte Ehrenungen eintrug. Wir zeigen das neue Bild Joseph Laubers (Photopress)



„Klar zum Gefecht!“ Blick auf das Verdeck des neuesten Schlachtschiffes „North Carolina“ der amerikanischen Kriegsmarine während seiner ersten Versuchsfahrten. „Klar zum Gefecht!“ ertönt das Kommando und beordert die Mannschaften auf ihre Posten. Die „North Carolina“ ist das modernste Schlachtschiff der Welt.



Ein in Indochina stationiertes japanisches Bombergeschwader, das allerneuste Maschinentypen aufweist. Auf dem Flugplatz ein startbereites Geschwader und in der Luft liegende Einheiten mit eingezoomtem Fahrzeuggestell.



Die Zwischenrunde der Gerätemeisterschaft. Mit einer ganz hervorragenden Leistung wartete Weltmeister Michael Reusch bei der Zwischenrunde der Gerätemeisterschaft in Aarau auf, wo er in drei Übungen die Maximalnote erreichte und einmal 9,8 Punkte notierte. Unser Bild zeigt den Meister am Pauschenpferd, wo er einen bestechenden Eindruck hinterließ.

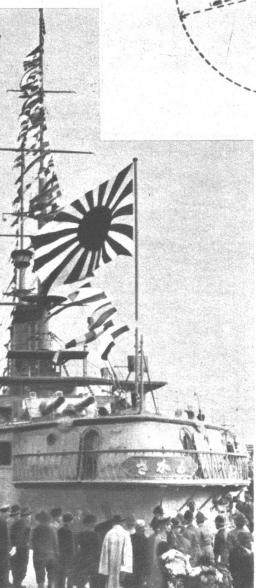


Rechts:
Weltmeisterschütze
Fritz Zulauf ist im Alter von 58 Jahren in Zürich-Altstetten gestorben. Das prominente Mitglied unseres Matchschützenverbandes krönte seine erfolgreiche Matchschiesslaufbahn am Internationalen Match in Stockholm des Jahres 1929, wo Fritz Zulauf mit dem Weltrekordresultat von 342 Punkten Pistolen-Weltmeister wurde und natürlich auch der siegreichen Gruppe der Schweiz im Länderklassement angehörte.



Der Kriegsausbruch im Pazifik

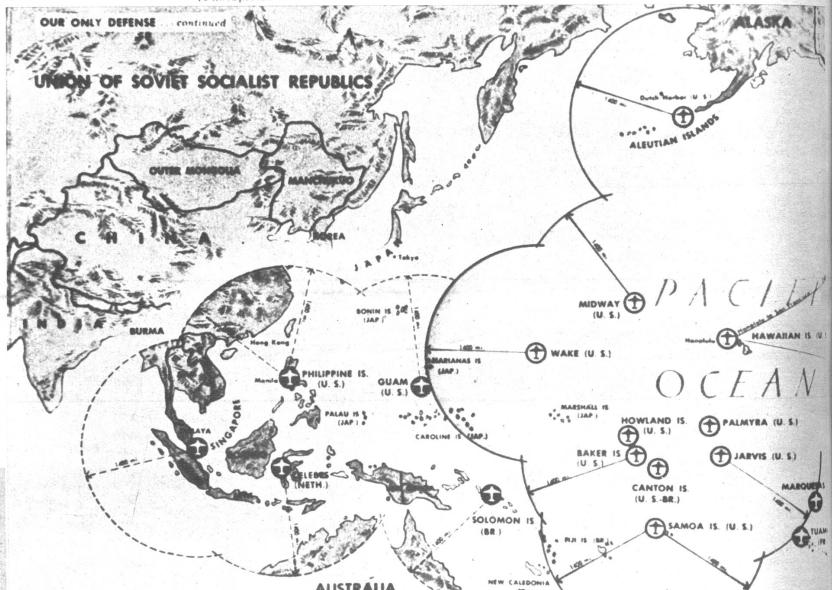
Die amerikanischen Stützpunkte im Pazifik, die nun im Mittelpunkt des pazifischen Krieges stehen



Links: Das japanische Schlachtschiff „Mikasa“, das im russisch-japanischen Krieg Flagg-Schiff war



Schwere Einheiten der amerikanischen Pazifik-Flotte. Die Kriegsmarine der Union verfügt zurzeit über 19 Schlachtschiffe. Zwei weitere stehen unmittelbar vor der Vollendung



Furtigen. Die neue Balmhorn-Wildelgenhütte der Sektion Alteis des S.A.C. Die von der Sektion „Alteis“ des Schweizerischen Alpenclubs erbaute und unlängst eingeweihte neue Balmhorn-Wildelgenhütte liegt südlich des Gastertales, oberhalb der wilden Felsflanke, auf einem kleinen grünen Plateau, genannt Wildelgen, am Fusse des Balmhorn-Nordgrates, in einer Meereshöhe von 1961 m. Die Hütte enthält im Erdgeschoss ein allgemeiner Aufenthaltsraum für 26 Personen, Küche, 1 kleines Zimmer für den Hüttenwart und eine Schlafpritsche für 6 Touristen. Der 1. Stock ist in zwei Schlafräume mit zusammen 20 Schlafplätzen unterteilt. Bauleiter war Herr O. Fahrni, Architekt, S. I. A., Thun.

